

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 32 (1959)

Heft: 8

Artikel: Mürren

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777577>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON ALP ZU ALP MIT DER BAHN

Mürren liegt zwischen Alpweiden: Auf der *Grütschalp* (1940 m) wechselt der Reisende von der silbernen Seilbahn in die braunen Wagen der Aussichtsbahn. Über *Alp Pletschen* gelangt er zur Ausweiche auf *Alp Winteregg*. Von Mürren führt die Seilbahn auf die Allmend. Vom Allmendhubel gewinnt der Wanderer mühelos die *Suppenalp*, überquert den Skiberg Schiltgrat nach *Alp Schilt*, steigt in die Tiefe zur *Spielbodenalp*, wandert auf schmalen Pfad durch die *Sefñenalp* hinauf ins Gebiet der Gemsjäger und weiter zur sagenumwobenen *Busenalp*. Hans Michel hat in seinem «Kratten voll Lauterbrunner Sagen» manche Gruselgeschichte gesammelt, wie sie noch heute an den abendlichen Herdfeuern in den Alphütten rund um Mürren erzählt werden. Nicht ins Reich der Sagen gehört die Freiheit der Rinder, die gelegentlich den Bahnverkehr zwischen Grütschalp und Mürren unterbrechen. Unbehelligt, wie die heiligen Kühe Indiens, spazieren die Kühe der Bergbauern auf dem mitten durch die Alpen führenden Bahntrasse.

NICHT FÜR SIEBENSCHLÄFER

In Mürren kann man am gleichen Tag zwei *Sonnenaufgänge* erleben. Das ist keine leere Behauptung oder eine Wortklauberei. Im Buch der Taltschaft Lauterbrunnen steht zu lesen: «Am Jakobstag, dem 25. Juli, übersteigt die Sonne um 6.42 Uhr noch knapp den Eiger und steht um diese Zeit als feurige Kugel mitten auf der scharfen Spitze des Berges. Von diesem Tag bis zum 5. August unterbricht der Berg jeweils in der Morgenfrühe für kurze Zeit den Sonnenlauf; es bilden sich links und rechts vom Eiger seltsame Strahlenkegel, und das Dorf liegt in einem eigenartigen Zwiellicht. Nirgends bietet der Lauf des Tagesgestirns ein so fesselndes Schauspiel wie in Mürren.»

*In den sommerlichen Alpweiden von Mürren
im Berner Oberland. Photo Lüthi*

*L'été dans les pâturages de Murren
(Oberland bernois)*

*Estate sui pascoli alpini di Mürren
(Oberland bernese)*

*In the summery alpine meadows of Mürren
in the Bernese Oberland*

